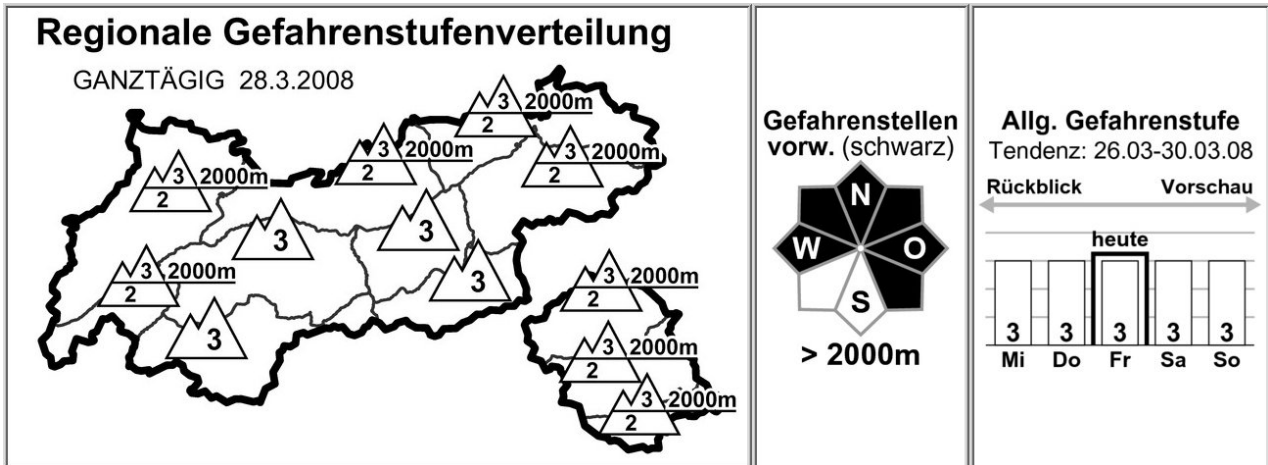




Oberhalb 2000m verbreitet erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt oberhalb von etwa 2000m verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen in Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost sowie allgemein in kammnahen Bereichen aller Hangrichtungen. Eine Lawine kann schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Am höchsten ist die Auslösebereitschaft auf Grund des schlechten Schneedeckenaufbaues in den inneralpinen Tourengebieten.

Unterhalb von etwa 2000m ist heute auch vereinzelt auf Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten.

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Tirol verbreitet 10 bis 15cm Neuschneezuwachs. Schwache bis mäßige Höhenwinde sorgten nur kleinräumig für unbedeutende Tribschneeuumlagerungen.

Die Neuschnee- und Tribschneeschichten der vergangenen Woche setzen und verfestigen sich langsam. Die Verbindung dieser einzelnen Schichten untereinander und mit der Altschneedecke ist aber oft noch schwach, die Auslösebereitschaft recht hoch. Unverändert zu beachten ist der schlechte Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen, also in den Ötztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer und Zillertaler Alpen. Hier besteht das Fundament der Schneedecke vor allem in Höhen zwischen etwa 2000 und 2800m häufig aus sehr lockerem, bindungslosen Schwimmschnee.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Von Westen her kann sich in Tirol heute ein Zwischenhoch aufbauen, die Luft trocknet tagsüber ab. Samstagvormittag wird Nordtirol von einer schwachen, schnellen Störung gestreift, danach kann sich wieder ein Hoch durchsetzen, das vor allem am Sonntag sonniges, sehr mildes Frühlingswetter verspricht. In der nächsten Woche gehen die Temperaturen wieder zurück.

Heute behindern Nebel und ein paar schwache Schneeschauer vor allem am Vormittag die Sicht, von den Nordalpen bis zu den Zillertaler Alpen und den Tauern. Die höheren Berge des westlichen Hauptkammes kommen bereits am Vormittag in die Sonne. Nachmittags sollte es dann überall sonnig sein. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd- bis Südwest.

Tendenz

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol